



## Vorlesungsverzeichnis für das Zertifikat Gender Studies im Sommersemester 2023

<b>Einführungsseminare (3 CP):</b> .....	<b>4</b>
15045.0006 Geschlecht und Medizin .....	4
15181.4466 Gender Stories.....	5
15181.4467 UNmenschLICH, UNGEhörig, UNgeheuerLICH: (Neu)Schreibungen des Devianten (GeStik Ringvorlesung) .....	5
15181.4468 GENDER-MACHT-GESUNDHEIT - ausgewählte Aspekte geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, Intersektionalität & Gesundheit.....	6
15181.4473 Feministische Außenpolitik im (post-) kolonialem Raum.....	7
<b>Aufbauseminare (3 CP):</b> .....	<b>8</b>
15181.4469 Ruinen, Kompost, Spekulation. Urbane Gespenster im Plantagozän .....	8
15181.4472 „Die Schwarze Botin“ – Eine Zeitschrift für radikal-feministische Kritik? – .....	8
15181.4475 Situatedness and situated knowledges: Methods and practices for situated and intersectional research .....	9
<b>Seminare in Regelstudiengängen (2 CP):</b> .....	<b>10</b>
14190.0001 Berufsstrategien für Frauen .....	10
14196.0209 Puppe/Mannequin/Sosie: Auf den Spuren einer paradigmatischen Figur der Moderne .....	10
14213.0128 Was ist feministische Wissenschaftstheorie? .....	10
14335.0406 Gender and Politics .....	10
14379.1004 Die männliche Herrschaft (Lektüreseminar) .....	10
14384.0009 Global Cities: Exploring Theory through Practice.....	10
14385.0003 Sexuelle Gewalt in pädagogischen Kontexten .....	11

14385.0005 Geschichte der Kindheit und Jugend im Heim .....	11
14385.0009 Resonanz, Resilienz, Anerkennung in Theorie und Praxis.....	11
14385.0018 Zur Verhandlung von Geschlecht in der Psychoanalyse. Ein Lektüreseminar .....	11
14389.0002 Sexualisierte Gewalt und mögliche Schutzkonzepte.....	11
14389.0007 (Queer-)Feministische Perspektiven auf Mutterschaft.....	11
14484.0341 Lauter sachliche Romanzen? Liebesgeschichten und -gedichte zwischen Moderne und Postmoderne.....	11
14501.2022 Sprache und Geschlecht: Perspektiven aus Afrika .....	12
14501.2247 Gender and power in Africa .....	12
14506.1303 Von TERFs und MeToo: Ethnologie und Feminismus.....	12
14569.3102 Feminist, Gender, Queer - An Overview .....	12
14569.3404 Gender and Empire .....	12
14569.3506 Androgyny in Science Fiction.....	12
14569.3602 American Women Writers around 1900 .....	12
14578.0024 Feminist Classics – A Reappraisal .....	13
14595.3101/2 Gender und Pflege I + II .....	13
14595.3105 Was ist der Mensch wert? Status, Gender und Herkunft in den frühmittelalterlichen Rechtsbüchern.....	13
14676.0034 Liquid Bodies .....	13
15321.0002 Familie werden durch Reproduktionstechnologien. Eine sozialwissenschaftliche Perspektive .....	13
15321.0004 Ideologie der Ungleichwertigkeit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit .....	13
15321.0006 Rassismus Revisited.....	13
15321.0007 Identitätspolitik?! .....	14

15321.0008 Neoemanzipatorische Sexualpädagogik.....	14
15321.0009 Gender-Kompetenzen-Vermitteln.....	14
15866.0031 DIE BRUT .....	14

## **Einführungsseminare (3 CP):**

### **15045.0006 Geschlecht und Medizin**

**Lehrperson: Vanessa Romotzky, Lena Haarmann**

Mittwochs 16.00 – 17.30h

Biologische, gesellschaftliche und soziokulturelle Bedingungen führen dazu, dass Menschen an unterschiedlichen Erkrankungen leiden, Erkrankungen unterschiedlich häufig auftreten und auch unterschiedlich wahrgenommen und behandelt werden. In diesem Seminar werden verschiedene Aspekte der biologischen und sozialen Geschlechter, sowie von Sexualitäten im Zusammenhang mit gesellschaftlichen und medizinischen Normen, Zugängen zu Behandlungen, sowie Medikalisierung thematisiert. Ein interdisziplinärer Wissensaustausch und rege Diskussionen über das Geschlecht im Sinne der Biologie (Sex) und im Sinne der sozialen Identität (Gender) sind Ziele dieses Seminars.

Das Wahlpflichtseminar „Gesundheitsverhalten, Medizin und Geschlecht“ wendet sich sowohl an Medizinstudierende ab dem 1. klinischen Semester als auch an Studierende aller anderen Fakultäten.

Die gesamten Termine wenden sich an Studierende für das Studium Integrale und zur Erlangung von Anerkennungspunkten für das Genderzertifikat sowie an interessierte Medizinstudierende.

Zur Anerkennung als Wahlpflichtseminar für Medizinstudierende ist der Besuch von 6 Terminen vorgesehen.

Für die Anrechnung der Veranstaltung auf das Zertifikat Gender Studies müssen 3 CPs erbracht werden.

Die Teilnahme am ersten Termin ist Pflicht für alle.

## 15181.4466 Gender Stories

**Lehrperson: Dirk Schulz**

Mittwochs 12.00 – 13.30h

Dieses Seminar gibt einen Einblick in Geschichte(n), Positionierungen und Perspektiven der Gender und Queer Studies, die gerade in letzter Zeit im deutschsprachigen Raum wahlweise für die „Pervertierung einer natürlichen Geschlechterordnung“ oder für eine Politik der „Gleichmacherei“ verantwortlich gemacht werden. Feministische und queere Theorien werden häufig im Alltagsverständnis als „realitätsfern“ und im akademischen Raum als zu politisch und ideologisch abgewertet. In diesem Seminar wollen wir anhand einiger ausgewählter Texte der Frage nachgehen, inwiefern diese Einschätzungen als ein Abwehrmechanismus und Sicherungsversuch einer androzentrisch- heteronormativen Ordnung zu verstehen sind. Die Seminarliteratur soll dabei gleichzeitig einige wichtige Denkströme, die die Gender und Queer Studies präg(t)en vermitteln und zur Diskussion stellen.

## 15181.4467 UNmenschLICH, UNGEhörig, UNgeheuerLICH: (Neu)Schreibungen des Devianten (GeStiK Ringvorlesung)

**Lehrperson: Karolin Kalmbach & Dirk Schulz (GeStiK), Katrin Kämpf & Isabell Lorey (Queer Studies der KHM)**

Donnerstags 16.00 – 17.30h

Wir leben im Anthropozän, also in demjenigen geologischen Zeitalter, in dem der Mensch im Mittelpunkt steht und sich in den Mittelpunkt stellt. Seit der Moderne ist der Mensch konzipiert als handelndes Subjekt. Im Verhältnis zur (unbelebten) Natur agiert er rational und beherrschend. Autonomie und Vernunft sind zentrale Begriffe des Subjektverständnisses. Darüber hinaus ist er männlich, weiß, materiell abgesichert, abled, oftmals christlich sozialisiert, im globalen Norden verortet.

Diese hegemonialen Vorstellungen sind brüchig geworden. Klimabedingte Extremwetterlagen, (neo)koloniale Ausbeutung von Menschen und Ressourcen, Migrations- und Fluchtbewegungen sind mittlerweile unübersehbar, Teil der alltäglichen Berichterstattung und unseres In-der-Welt-Seins.

Gleichzeitig haben queer\_feministische, post/dekoloniale, intersektionale, neo-materialistische Theoriebildung die Denkfigur des als männlich konstruierten Menschen herausgefordert. Zentrale Fragen dabei sind, wie, warum und welche Körper und Figur(ation)en als nicht-natürlich, bedrohlich, abstoßend, als faszinierend, begehrenswert, subversiv und grenzüberschreitend klassifiziert werden, in gewisser Weise als nicht-menschlich.

Anliegen dieser Ringvorlesung ist es Arbeiten zu präsentieren, die in unterschiedlicher Art und Weise diese und weitere Grenzziehungen aufzeigen und an Möglichkeiten der Überschreitung arbeiten. Aktivistische Interventionen, mediale und künstlerische Verhandlungen, akademische Forschung und Theoriebildung kommentieren, inspirieren und kreieren Impulse, mit denen Welt anders gedacht werden kann.

Erneut wird die Ringvorlesung in Kooperation mit den Queer Studies der KHM stattfinden und wir laden alle Teilnehmenden herzlich dazu ein, mit uns und den Beitragenden über Grenzziehungen und -auflösungen, Ausgrenzungen und Überschreitungen zu diskutieren.

## 15181.4468 GENDER-MACHT-GESUNDHEIT - ausgewählte Aspekte geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, Intersektionalität & Gesundheit

**Lehrperson: Vanessa Romotzky, Lena Haarmann**

Montags 10.00 – 11.30h

Gesellschaftliche, sozio-kulturelle und biologische Bedingungen führen zu Unterschieden in der Art, Häufigkeit, Wahrnehmung und Behandlung von Erkrankungen. In diesem Seminar beleuchten wir die verschiedenen Ausprägungen und Zuschreibungen von Geschlecht, Gender und sexuellen Identitäten in Zusammenhang mit Gesundheit und dem Gesundheitswesen. Was bedeutet ein nach wie vor vorherrschendes binäres Geschlechterverständnis für die psychische und physische Gesundheit(sversorgung)?

Mit einem machtkritischen Blick möchten wir Strukturen und Normen hinterfragen, die zu Diskriminierungen führen (können). Ein interdisziplinärer Wissensaustausch über die unterschiedlichen Verständnisse von Geschlecht und Gesundheit soll zur Diskussion anregen und Erkenntnisse aus der Psychologie, den Sozial- und Kulturwissenschaften und der Medizin zusammenbringen.

## 15181.4473 Feministische Außenpolitik im (post-) kolonialem Raum

**Lehrpersonen: Miriam Mona Mukalazi**

Donnerstags 14.00 – 15.30h

Wie haben sich feministische Strategien in der internationalen Gleichstellungspolitik über die Jahrzehnte entwickelt? Welche Feminismen haben es in den internationalen Diskurs geschafft und welche eben nicht? Stellt feministische Außenpolitik ein weiteres Beispiel für kolonialen Kontinuitäten in den Internationalen Beziehungen dar? Diesen Fragen wird im Seminar zu feministischer Außenpolitik im (post-)kolonialem Raum nachgegangen.

Das angebotene Seminar bietet eine kritische Auseinandersetzung mit feministischer, politischer Praxis der Internationalen Beziehungen. Insbesondere wird in diesem Seminar die epistemologische Macht des Globalen Nordens in der feministischen Wissensproduktion, die sich nun auch in den aktuellen Debatten zu feministischer Außenpolitik widerspiegelt. Dies erfolgt über eine historische Darstellung, wie sich internationale Gleichstellungspolitik, über geschlechtergerechte Maßnahmen bis hin zu einer feministischen Außenpolitik entwickelt. Das Ziel ist, sich intensiv mit post-kolonialer Wissensproduktion zu befassen, um das erlernte Wissen in der eigenen wissenschaftlichen Praxis anzuwenden.

## **Aufbauseminare (3 CP):**

### 15181.4469 Ruinen, Kompost, Spekulation. Urbane Gespenster im Plantagozän

**Lehrperson: Ian Boes**

Freitags 10.00 – 11.30h

Als Gespenster im Plantagozän, einer dekolonialen Gegenfigur des menschenzentrierten Anthropozäns, legen Ruinen zukünftige Stimmen in das Schweigen der Vergangenheit hinein. Ihre eingestürzten Decken, konservierten Besitztümer und ausgeschöpften Böden vergegenwärtigen kolonialrassistische, klassistische, queersexistische und ableistische Praktiken. Die Ruine fungiert damit als Zeitmaschine, die die RaumZeit krümmt und que(e)rt.

Diese Lehrveranstaltung navigiert in Reiseberichten, Artikeln, Podcasts und digitalen Spielen durch Prekarität und Verfall. Urbane Überreste suchen uns heim, weiße Privilegien, Forschungsmethoden und -zugänge machtsensibel zu hinterfragen und uns für diejenigen zu verantworten, deren Zukunft im Verständnis von no future erschüttert wird. Die queere Fabulation verantwortet dekoloniale Bündnisse und ein Mitwerden in dystopischen Zeiten.

### 15181.4472 „Die Schwarze Botin“ – Eine Zeitschrift für radikal-feministische Kritik? –

**Lehrperson: Alina Sabransky**

Dienstags 12.00 – 13.30h

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Zeitschrift Die Schwarze Botin. Im Gegensatz zu den bewegungsimmanenten Medien Emma und Courage, ist sie als eine der zentralen Stimmen der Zweiten Frauenbewegung fast in Vergessenheit geraten. Das liegt nicht nur an ihrer bewussten Abgrenzung zur autonomen Frauenbewegung, sondern auch daran, dass sie explizit Wert darauf legte, „eine Zeitschrift für die wenigsten“ zu sein. Mit ihrer experimentellen Schreibpraxis und ihren polemischen Analysen dekonstruierte sie patriarchale Gesellschaftsstrukturen und Kultur und Wissenstraditionen sowie Ziele und Ansätze der autonomen Frauenbewegung. Dabei versammelte sie eine heterogene Autorinnenschaft aus Philosophie, Literatur, Kunst und Wissenschaft, zu denen unter anderem die Autorin Elfriede Jelinek und die Dekonstruktivistin Hélène Cixous zählten.



Anhand von Originaltexten der Zeitschrift sowie Sekundärliteratur fokussiert das Seminar insbesondere ihre Strategien der radikal-feministischen Kritik und verortet sie im Kontext zeitgenössischer und gegenwärtiger feministischer Fragestellungen.

## 15181.4475 Situatedness and situated knowledges: Methods and practices for situated and intersectional research

**Lehrperson: Paulina Alejandra, Andrade Schnettler**

Einführende Sitzung 15.05.23 12.00 – 13.30h

1. Block: 23./24.06.23
2. Block: 30.06./01.07.23

According to Donna Haraway's notion of situated knowledges (1988) —“the central concept of feminist epistemology” (Anderson, 2020)—, individual's particular position and his/her/they relationships with others are an unavoidable starting point for the analysis of any social reality. Within this relational approach, knowledge that individuals possess and generate reflects their perspectives and formative life situations. A communal, “larger vision” is yet possible, inasmuch situated knowledges are also “about communities, not about isolated individuals” (Haraway 1988: 590).

We will combine this relational viewpoint towards the generation and dissemination of knowledge with intersectional (Crenshaw, 1989; Zaborskis, 2018) perspectives and methods, as these have become key to scientific endeavor situated “in contemporary feminist, postmodern, and postcolonial climates” (Doucet & Mauthner, 2007, p. 40).

Die Literatur ist englischsprachig, Diskussionen im Seminar können in deutscher und englischer Sprache geführt werden.

## **Seminare in Regelstudiengängen (2 CP):**

14190.0001 Berufsstrategien für Frauen

**Lehrperson: Jessica Marx, Anne Schiffmann**

14196.0209 Puppe/Mannequin/Sosie: Auf den Spuren einer paradigmatischen Figur der Moderne

**Lehrperson: Bianka-Isabell Scharmann**

14213.0128 Was ist feministische Wissenschaftstheorie?

**Lehrperson: Kian Salimkhani**

14335.0406 Gender and Politics

**Lehrperson: Elifcan Çelebi**

14379.1004 Die männliche Herrschaft (Lektüreseminar)

**Lehrperson: Anke Clasen**

14384.0009 Global Cities: Exploring Theory through Practice

**Lehrperson: Monica van der Haagen-Wulff**

14385.0003 Sexuelle Gewalt in pädagogischen Kontexten

**Lehrperson: Elke Kleinau**

14385.0005 Geschichte der Kindheit und Jugend im Heim

**Lehrperson: Wolfgang Gippert**

14385.0009 Resonanz, Resilienz, Anerkennung in Theorie und Praxis

**Lehrpersonen: Anne Klein**

14385.0018 Zur Verhandlung von Geschlecht in der Psychoanalyse. Ein Lektüreseminar

**Lehrperson: Rafaela Schmid**

14389.0002 Sexualisierte Gewalt und mögliche Schutzkonzepte

**Lehrperson: Claudia Nikodem**

14389.0007 (Queer-)Feministische Perspektiven auf Mutterschaft

**Lehrperson: Lisa Krall**

14484.0341 Lauter sachliche Romanzen? Liebesgeschichten und -gedichte zwischen Moderne und Postmoderne

**Lehrperson: Rolf Füllmann**

14501.2022 Sprache und Geschlecht: Perspektiven aus Afrika

**Lehrperson: Angelika Mietzner**

14501.2247 Gender and power in Africa

**Lehrperson: Maria das Dores Girão da Cruz**

14506.1303 Von TERFs und MeToo: Ethnologie und Feminismus

**Lehrperson: Cora Gäbel**

14569.3102 Feminist, Gender, Queer - An Overview

**Lehrperson: Susanne Gruß**

14569.3404 Gender and Empire

**Lehrperson: Johanna Pitetti-Heil**

14569.3506 Androgyny in Science Fiction

**Lehrperson: Burak Sezer**

14569.3602 American Women Writers around 1900

**Lehrperson: Andrea Gutenberg**

14578.0024 Feminist Classics – A Reappraisal

**Lehrperson: Göran Nieragden**

14595.3101/2 Gender und Pflege I + II

**Lehrperson: Eva-Maria Cersovsky, Prof. Sabine Heusinger**

14595.3105 Was ist der Mensch wert? Status, Gender und Herkunft in den frühmittelalterlichen Rechtsbüchern

**Lehrperson: Karl Ubl**

14676.0034 Liquid Bodies

**Lehrperson: Olga Holzschuh**

15321.0002 Familie werden durch Reproduktionstechnologien. Eine sozialwissenschaftliche Perspektive

**Lehrperson: Eva Säger**

15321.0004 Ideologie der Ungleichwertigkeit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0006 Rassismus Revisited

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0007 Identitätspolitik?!

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0008 Neoemanzipatorische Sexualpädagogik

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0009 Gender-Kompetenzen-Vermitteln

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15866.0031 DIE BRUT

**Lehrperson: Julia Dick**